



Amtsblatt

Regierung von Niederbayern

Nr. 3

Freitag, 25. Februar 2005

45. Jahrgang

Nachruf S. 15

Abfallrecht

Planfeststellung nach § 31 Abs. 2, § 34 KrW/AbfG in Verbindung mit §§ 72-78 VwVfG einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfung nach §§ 31 Abs. 2 KrW/AbfG in Verbindung mit §§ 5 ff. UVPG S. 16

Kommunalverwaltung

Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Donau-Hafen Deggendorf S. 16

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Donau-Wald für das Wirtschaftsjahr 2005 S. 16

Schulwesen**Verordnung über die Volksschulorganisation in**

- den Gemeinden Hebertsfelden, Johanniskirchen, Postmünster, Schönau, den Städten Eggenfelden und Pfarrkirchen, Landkreis Rottal-Inn
Vom 20. Januar 2005, Nr. 540-5102-213-6 .. S. 17
- der Stadt Osterhofen, Landkreis Deggendorf
Vom 27. Januar 2005, Nr. 540-5102/015-8 .. S. 19
- den Gemeinden Sankt Englmar, Perasdorf, Rattenberg, dem Markt Schwarzach und der Stadt Viechtach, Landkreise Straubing-Bogen und Regen
Vom 27. Januar 2005, Nr. 540-5102/243-6 .. S. 20

Nichtamtlicher Teil - Buchbesprechung S. 22

Nachruf

Am 5. Februar 2005 verstarb im Alter von 68 Jahren

Frau Maria Weinzierl

ehem. Raumpflegerin

Frau Weinzierl war von 1972 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand 1996 bei der Regierung von Niederbayern als Raumpflegerin tätig und hat sich durch gewissenhafte und zuverlässige Arbeit ausgezeichnet.

Die Regierung von Niederbayern wird Frau Maria Weinzierl stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landshut, 8. Februar 2005
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weinl
Regierungsvizepräsidentin

Udo Fritzsche
Personalratsvorsitzender

HERAUSGEBER, VERLAG und DRUCK:
Regierung von Niederbayern, Postfach, 84023 Landshut, Tel. (08 71) 8 08 - 01

ERSCHEINUNGSWEISE und BEZUGSBEDINGUNGEN:
Erscheint 3-wöchentlich. Abonnement durch den Herausgeber. Preis halbjährlich 18 Euro.
Einzelnummer 1,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann 4 Wochen vor dem 30.06. oder 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.
Einzelhefte nur durch den Herausgeber.

Abfallrecht

**Planfeststellung
nach § 31 Abs. 2, § 34 KrW/AbfG
in Verbindung mit §§ 72-78 VwVfG
einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfung
nach §§ 31 Abs. 2 KrW/AbfG
in Verbindung mit §§ 5 ff. UVPG**

Bekanntmachung vom 25. Februar 2005, Az. 820-8744.01-1114/2

Sanierung der Deponie Außernzell

Die Planfeststellung für die Sanierung der Deponie Außernzell, beantragt von der AWG Donau-Wald, Gerhard-Neumüller-Weg 1, 94532 Außernzell ist eingestellt.

Landshut, 25. Februar 2005
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weini
Regierungsvizepräsidentin

Kommunalverwaltung

**Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes
Donau-Hafen Deggendorf**

Bekanntmachung vom 27. Januar 2005, Nr. 230-1444.804-8

Der Zweckverband Donau-Hafen Deggendorf hat mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 11.01.2005 seine Verbandssatzung geändert.

Gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) wird nachstehend die Änderungssatzung bekannt gemacht.

Landshut, 27. Januar 2005
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger
Regierungspräsident

Änderungssatzung

Aufgrund des Art. 44 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) erlässt der Zweckverband Donau-Hafen Deggendorf folgende

Satzung:

§ 1

Die Satzung des Zweckverbandes Donau-Hafen Deggendorf (RABI NB 1974 S. 35) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.06.1985 (RABI NB 1985 S. 45), zuletzt geändert durch Satzung vom 16.07.1996 (RABI NB 1996 Nr. 11) wird wie folgt geändert:

§ 16 a erhält folgende Fassung:

(1) ¹Die Prüfung des Jahresabschlusses wird durch die Verbandsversammlung durchgeführt. ²Ein Rechnungsprüfungsausschuss wird nicht gebildet.

(2) Zur Prüfung des Jahresabschlusses zieht die Verbandsversammlung jeweils nach seiner Wahl das Rechnungsprüfungsamt eines der Verbandsmitglieder als Sachverständigen heran.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Niederbayern in Kraft.

Deggendorf, 11. Januar 2005
ZWECKVERBAND DONAU-HAFEN DEGGENDORF

Christian Bernreiter
Verbandsvorsitzender
Landrat

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung des
Zweckverbandes Abfallwirtschaft Donau-Wald
für das Wirtschaftsjahr 2005**

I.

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in Verbindung mit Art. 26 Abs. 1, 40 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und § 20 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes folgende Haushaltssatzung erlassen, die hiermit gemäß Art. 24 Abs. 1 KommZG und Art. 40 Abs. 1 KommZG in Verbindung mit Art. 65 Abs. 3 GO bekannt gemacht wird:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 wird

im Erfolgsplan	
in den Erträgen und	
in den Aufwendungen mit	40.514.000 €
und im Vermögensplan	
in den Einnahmen	
und Ausgaben mit	4.999.000 €
festgesetzt.	

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 5.000.000 € festgesetzt.

§ 5

Umlagen nach § 22 der Verbandssatzung werden nicht erhoben.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2005 in Kraft.

II.

(1) Die vorstehende Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

(2) Der Wirtschaftsplan 2005 liegt in der Zeit vom 28.02.2005 bis zum 07.03.2005 bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in 94532 Außernzell, Gerhard-Neumüller-Weg 1, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Außernzell, 27. Januar 2005
ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT
DONAU-WALD

H. Hansl
Verbandsvorsitzender

Schulwesen

**Verordnung über die Volksschulorganisation
in den Gemeinden Hebertsfelden,
Johanniskirchen, Postmünster, Schönau,
den Städten Eggenfelden und Pfarrkirchen,
Lkr. Rottal-Inn
Vom 20. Januar 2005 Nr. 540-5102-213-6**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:**§ 1**

(1) Die Volksschule Postmünster (Grund- und Teilhauptschule I), zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 28.11.1978 Nr. 240 – 3476 i 58 (RABI Nr. 36/1978 S. 161) wird aufgelöst.

(2) ¹Es wird eine Grundschule Postmünster errichtet. ²Sitz der Schule ist die Gemeinde Postmünster. ³Schulort ist Postmünster. ⁴Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Postmünster“.

(3) Der Sprengel der Schule umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

1. das Gebiet der Gemeinde Postmünster mit Ausnahme der Gemeindeteile Christanger, Fasselsberg, Mehlsteibl, Gschaid, Federling (Hs.Nr. 4), Nussing (Hs.Nrn. 6, 7 und 8), Pinzenell und Wichtleiten (Hs.Nrn. 9 und 10),
2. die Gemeindeteile Aicha und Schachten aus der Gemeinde Schönau,
3. aus der Gemeinde Hebertsfelden die Gemeindeteile Bernhof, Brunnhäusl, Eklhub,

Freiling, Freiong, Glatzöd, Gnadenöd, Handorf, Hinterburg, Holzapfel, Kochlehen, Schieghub, Schmalzgrub, Schmauß, Stauern, Stein, Steinsöd, Wimberg, Zacherlwimm und Zaining.

§ 2

(1) Der in § 2 der Rechtsverordnung vom 15.02.1979 Nr. 240 – 3476 i 59 (RABI Nr. 7/1979 S. 73) beschriebene Sprengel der Johannes-Hirspeck-Hauptschule Pfarrkirchen wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Johannes-Hirspeck-Hauptschule Pfarrkirchen umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

1. das Gebiet der Stadt Pfarrkirchen mit Ausnahme der Gemeindeteile Bodenöd, Feiern, Holzen, Holzleiten, Kellberg, Naderöd, Nalling, Ölharten, Ruppertsöd und Weiden,
2. das Gebiet der Gemeinde Postmünster mit Ausnahme der Gemeindeteile Gschaid, Federling (Hs.Nr. 4), Nussing (Hs.Nrn. 6, 7 und 8), Pinzenell und Wichtleiten (Hs.Nrn. 9 und 10),
3. die Gemeindeteile Aicha und Schachten aus der Gemeinde Schönau,
4. die Gemeindeteile Aichpoint, Aist, Asperting, Attenberg b. Nöham, Baumgarten, Bergham, Brand, Brandstetten, Buch, Ed, Ed a. Wald, Eitzenham, Ernstling, Frauenöd, Friebering, Gfehret, Graben, Gschaid, Gstockert, Hagenöd, Haidprechting, Hamanöd, Hartmannsöd, Hasling, Heiß, Höhenberg, Hötzlberg, Hofstetten, Kölberg, Köpfsöd, Lindberg, Lohmann, Mais, Matzing, Neusiedl, Nöham, Oberbrennberg, Öling, Peterskirchen, Pfarrhof, Plankenbach, Pottenau, Priel, Rauchdobl, Riesberg, Schachahof, Schafweid, Scheuereck, Schönhof, Seiling, Silching, Sperr, Stallhof, Stelzenberg, Stinglham, Straß, Straßdobl, Unterbrennberg, Wald, Weiherbach, Weinberg, Wimm b. Nöham, Winkl, Wurmsöd und Zeil aus der Gemeinde Dietersburg.

§ 3

(1) Die Volksschule Schönau (Grund- und Teilhauptschule I), zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 04.09.1995 Nr. 240 – 5103/253-2 (RABI Nr. 17/1995 S. 83) wird aufgelöst.

(2) ¹Es wird eine Grundschule Schönau errichtet. ²Sitz der Schule ist die Gemeinde Schönau. ³Schulort ist Schönau. ⁴Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Schönau“.

(3) Der Sprengel der Schule umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

1. das Gebiet der Gemeinde Schönau mit Ausnahme der Gemeindeteile Aicha, Dirnberg, Fünfeich, Gaishausen, Gaisirlach, Hocheck, Imming, Pitzing, Schachten, Wehenöd, Weichselbaum und Weiherm,
2. aus der Gemeinde Hebertsfelden die Gemeindeteile Bach, Binderberg, Burg, Burgholz, Eder, Faltermeier, Feitshof, Forster, Forstlehen, Furth, Großkag, Großwies, Grub, Hasleck, Hausmanning, Holz, Holzham, Kleinkag, Kleinkay, Kleinwies, Klinger, Lackner, Leckhub, Luberg, Mornthal, Niedernkirchen, Nußbaum, Ponzau, Riem, Roith, Schießl, Schmiedöd, Starzen, Sternöd, Stößlöd, Unterhausbach, Wilhelmshöhe, Windorf und Zulehen,
3. aus der Stadt Eggenfelden den Gemeindeteil Kleingmain.

§ 4

(1) Der in § 2 II. Nr. 2 der Rechtsverordnung vom 20.06.1969 (RABI S. 116), § 2 IV. Nr. 8 der Rechtsverordnung vom 29.12.1971 (RABI 4/1972 S. 32), § 3 Nr. 3 der Rechtsverordnung vom 22.05.1981 (RABI S. 54) und § 3 Nr. 2 der Rechtsverordnung vom 10.08.1983 (RABI S. 94) beschriebene Sprengel der Volksschule Johanniskirchen (Hauptschule) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Johanniskirchen umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

1. das Gebiet der Gemeinde Johanniskirchen,
2. das Gebiet der Gemeinde Schönau mit Ausnahme der Ortsteile Aicha, Dirnberg, Fünfeich, Gaishausen, Gaisirlach, Hocheck, Imming, Pitzing, Schachten, Wehenöd, Weichselbaum und Weiherm,
3. aus der Gemeinde Dietersburg die Gemeindeteile Dietersburg, Adelhaid, Altmannsbach, Attenberg, Bachhub, Berg, Birnöd, Breitenbach, Breitenöd, Bruckbach, Bruderöd, Büchl, Danten, Dellern, Duröd, Ebenhof, Einpoint, Eisenreut, Eitting, Erperding, Fletzl, Florl, Freilas, Furth, Ganglöd, Grub, Gstatt, Gunderding, Gutmann, Hafenöd, Hahnenkamm, Haunberg, Hausrucking, Hiening, Hinterkauf, Höllnöd, Hofmannsöd, Hohenöd, Holzweber, Hopper, Kainz, Kögl, Kornöd, Kronwinkl, Laglöd, Lechl, Manglham, Mangst, Matzöd, Minihof, Oberbreitenbach, Oberhof, Plöderöd, Reisbach, Sankt Georgen, Sattelberg, Scheiben, Scheiblöd, Schlafen, Schneeharding, Stinglwager, Stocka, Sulzbach, Thalöd, Unöd, Waldhiebl, Waldhörn, Walln, Wimm und Zaun.

§ 5

(1) Der Sprengel der Volksschule Hebertsfelden (Grund- und Hauptschule), beschrieben in § 3 der Rechtsverordnung vom 18.12.1998 Nr. 540 – 5103/088-12 (RABI 1999 S. 5) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Hebertsfelden umfasst:

A) in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:

aus der Gemeinde Hebertsfelden die Gemeindeteile Hebertsfelden, Ainlehen, Auhof, Brandlöd, Delzöd, Edhof, Faulkäs, Feichten, Ferlin, Fischgartl, Gallhub, Gaßlsberg, Gollerbach, Griffel, Gschaidmaier, Handlmoos, Haslhub, Hausbeck, Hebertsfelden-Bahnhof, Hinteraichberg, Högl, Höllmühl, Hollkronöd, Holzgrub, Holzgrund, Holzhauseln, Käsberg, Kainzl, Kaltenberg, Kollbeck, Kollmann, Kramlehen, Kranzlhub, Krapfenberg, Kraymühle, Kronöd, Krumlehen, Kuglmehring, Kurzholz, Lacken, Lerch, Lerchstraß, Linden, Linnertshub, Löfflmühle, Maiersberg, March, Marchöd, Mehring, Niederhub, Oberdax, Oberhub, Oberlehen, Oberreisbeck, Platten, Ponhardsberg, Priebach, Rackersbach, Reisl, Rottenstuben, Sand, Sandberg, Schabmannsberg, Schildmannsberg, Schnellberg, Schönhub, Schreyöd, Schwaiglehen, Spanberg, Steinsäuln, Sterfl, Straß a. Edhof, Stürzl, Unterdax, Unterlehen, Unterreisbeck, Vorderaichberg, Vorderhaid, Wagenberg, Wagenlehen, Weidelsberg, Wengl, Wenigau, Wislhub, Zaun und Zwicklöd.

B) in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

aus der Gemeinde Hebertsfelden die Gemeindeteile Bach, Bernhof, Binderberg, Brunnhäusl, Burg, Burgholz, Eder, Eklhub, Faltermeier, Feitshof, Forster, Forstlehen, Freiling, Freijung, Furth, Glatzöd, Gnadenöd, Großkag, Großwies, Grub, Handorf, Hasleck, Hausmanning, Hinterburg, Holz, Holzapfel, Holzham, Kleinkag, Kleinkay, Kleinwies, Klinger, Kochlehen, Lackner, Leckhub, Luberg, Mornthal, Niedernkirchen, Nußbaum, Ponzau, Riem, Roith, Schieghub, Schießl, Schmalzgrub, Schmauß, Schmidöd, Starzen, Stauern, Stein, Steinsöd, Sternöd, Stößlöd, Unterhausbach, Wilhelmshöhe, Wimborg, Windorf, Zacherlwimm, Zaining und Zulehen.

§ 6

(1) Der Sprengel der Volksschule Eggenfelden (Hauptschule), beschrieben in § 2 der Verordnung vom 18.12.1998 Nr. 540-5103/088-12 (RABI Nr. 1/1999 S. 5) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Eggenfelden (Hauptschule) umfasst:

A) in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

1. das Gebiet der Stadt Eggenfelden mit Ausnahme der Stadtteile Asbach, Bachkappel, Fraunhofen, Höll, Holzbruck, Hub, Kagern, Kampelsberg, Moosham, Oberkappel, Pischelsberg, Rinn, Spanberg, Sperwies, Unterkappel, Untermaisbach, Weilberg und Wimm,
2. aus dem Markt Wurmannsquick den Gemeindeteil Lohbruck (nördlich der Gemeindeverbindungsstraße Tann – Gern).

B) in Bezug auf die Jahrgangsstufen 7 mit 9:

1. aus dem Gebiet der Stadt Eggenfelden die Gemeindeteile Asbach, Bachkempel, Fraunhofen, Höll, Holzbruck, Hub, Kagern, Kampelsberg, Moosham, Oberkempel, Pischelsberg, Rinn, Spanberg, Sperwies, Unterkempel, Untermaisbach, Weilberg und Wimm,
2. aus dem Gebiet der Gemeinde Unterdietfurt den Gemeindeteil Huldessen.

§ 7

(1) Der Sprengel der Grundschule Eggenfelden, beschrieben in § 1 der Verordnung vom 18.12.1998 Nr. 540-5103/088-12 (RABI Nr. 1/1999 S. 5) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Grundschule Eggenfelden umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

1. das Gebiet der Stadt Eggenfelden mit Ausnahme der Stadtteile Asbach, Bachkempel, Fraunhofen, Höll, Holzbruck, Hub, Kagern, Kampelsberg, Kleingmain, Moosham, Oberkempel, Pischelsberg, Rinn, Spanberg, Sperwies, Unterkempel, Untermaisbach, Weilberg und Wimm,
2. aus dem Markt Wurmansquick den Gemeindeteil Lohbruck (nördlich der Gemeindeverbindungsstraße Tann – Gern).

§ 8

(1) Der Sprengel der Volksschule Wurmansquick (Grund- und Hauptschule), beschrieben in § 2 III Nr. 6 der Verordnung vom 20.06.1969 Nr. II.6-3055 g 19 EG (RABI Nr. 22/1969) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Wurmansquick umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:

das Gebiet des Marktes Wurmansquick mit Ausnahme der Gemeindeteile Deimel, Denharten, Dersch, Dirnaich, Einöd, Etzenberg, Grünthal, Hagen, Handlöd, Höllbruck, Kronwitten, Kronwitten a. Holz, Lohbruck (nördlich der Gemeindeverbindungsstraße Tann – Gern), Reit und Triefling.

§ 9

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 20. Januar 2005
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger
Regierungspräsident

Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Osterhofen, Landkreis Deggendorf Vom 27. Januar 2005 Nr. 540-5102/015-8

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

Die Grund- und Teilhauptschule I Altenmarkt, zuletzt beschrieben in §§ 3 und 4 der Verordnung vom 09.07.1993 Nr. 240-5103/182-5 (RABI Nr. 14/1993 S. 55 und 56), wird aufgelöst.

§ 2

Es wird eine Grundschule Altenmarkt errichtet. Sitz der Schule ist die Stadt Osterhofen. Schulort ist Altenmarkt. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Altenmarkt“.

§ 3

Der Sprengel der Grundschule Altenmarkt umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

das Gebiet der Stadt Osterhofen ohne die Gemeindeteile Absdorf, Anning, Eschlbach, Galgweis, Gergweis, Glucking, Göttersdorf, Haid, Harbach, Holzhäuser, Kälbermühl, Kapfing, Kirchdorf b. Osterhofen, Klostermühl, Kuglstadt, Linzing, Neuharbach, Neu-Wisselsing, Oberndorf, Pöschlöd, Raffelsdorf, Reut, Röslöd, Thundorf, Viehhausen, Willing, Winklarn und Wisselsing.

§ 4

Die Volksschule Osterhofen (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 5 der Verordnung vom 09.07.1993 Nr. 240-5103/182-5 (RABI Nr. 14/1993 S. 56) und § 8 der Verordnung vom 21.04.2004 Nr. 540-5102/290-15 (RABI Nr. 7/2004 S. 53), wird aufgelöst.

§ 5

Es wird eine Hauptschule Osterhofen errichtet. Sitz der Schule ist die Stadt Osterhofen. Schulort ist Osterhofen. Die Schule erhält die Bezeichnung „Hauptschule Osterhofen“.

§ 6

Der Sprengel der Hauptschule Osterhofen umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:

das Gebiet der Stadt Osterhofen ohne die Gemeindeteile Absdorf, Galgweis, Gergweis, Göttersdorf, Holzhäuser, Oberndorf, Reut, Röslöd und Willing.

§ 7

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 27. Januar 2005
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation
in den Gemeinden Sankt Englmar, Perasdorf,
Rattenberg, dem Markt Schwarzach
und der Stadt Viechtach,
Landkreise Straubing-Bogen und Regen
Vom 27. Januar 2005 Nr. 540-5102/243-6**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, KWMBI I S. 210), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2004 (GVBl S. 282) erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:**§ 1**

Die Grund- und Teilhauptschule I Sankt Englmar-Perasdorf, zuletzt beschrieben in § 3 der Verordnung vom 19.08.1988 Nr. 240-5103/243-1 (RABI Nr. 17/1988 S. 71 und 72), wird aufgelöst.

§ 2

Es wird eine Grundschule Sankt Englmar-Perasdorf errichtet. Sitz der Schule ist die Gemeinde Sankt Englmar. Schulorte sind Sankt Englmar und Perasdorf. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Sankt Englmar-Perasdorf“.

§ 3

Der Sprengel der Grundschule Sankt Englmar-Perasdorf umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4:

- a) das Gebiet der Gemeinde Sankt Englmar,
- b) das Gebiet der Gemeinde Perasdorf ohne die Orte Hailnstein und Wetzstein.

§ 4

(1) Der Sprengel der Volksschule Rattenberg (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 Nr. II der Verordnung vom 01.07.1982 Nr. 240-3541 f 45 (RABI Nr. 12/1982 S. 54) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Rattenberg (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:
 - a) das Gebiet der Gemeinde Rattenberg,
 - b) aus der Gemeinde Konzell die Orte Kleinbruck und Stockhaus,
 - c) aus der Gemeinde Prackenbach die Orte Boxberg, Zeithof und Zell.
2. in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:
 - a) das Gebiet der Gemeinde Konzell ohne die Orte Kleinbruck und Stockhaus,
 - b) das Gebiet der Gemeinde Sankt Englmar.

§ 5

(1) Der Sprengel der Volksschule Schwarzach (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 der Verordnung vom 28.06.1994 Nr. 240-5103/026-15 (RABI Nr. 13/1994 S. 87), berichtigt am 27.10.1994 (RABI Nr. 24/1994 S. 164) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Volksschule Schwarzach (Grund- und Hauptschule) umfasst:

1. in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 9:
 - a) das Gebiet des Marktes Schwarzach ohne die Orte Absetz, Albertsried, Amosried, Arnetstein, Dammersbach, Dreiwies, Ed, Edbühel, Gaimersbühel, Gumpersberg, Hanselberg, Höhenberg, Kammühl, Pitzenloh, Ponholz HsNrn. 4-6, Staudach, Strahberg, Tiefendorf und Wimpassing,
 - b) aus der Gemeinde Perasdorf die Orte Hailnstein und Wetzstein.
2. in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:
 - a) das Gebiet des Marktes Schwarzach,
 - b) aus der Gemeinde Bernried die Orte Bernried, Adlwaring, Amtsfleck, Außerirlach, Bachl, Birgacker, Böbrach, Ebengasse, Eckhütt,

Genshirn, Giglberg, Grub, Hochstraß, Höslbach, Hundsruck, Innerirlach, Irlhof, Ketterlberg, Kleinböbrach, Kohlpoint, Krin, Oberkager, Pitzen, Pommersberg, Rieth, Schloßtanet, Staudachberg, Unterkager, Willersbach und Windsteig,

- c) das Gebiet der Gemeinde Mariaposching,
- d) das Gebiet der Gemeinde Niederwinkling,
- e) das Gebiet der Gemeinde Perasdorf ohne die Orte Hainstein und Wetzstein,
- f) aus der Stadt Bogen die Orte Degernbach, Eben, Edenhofen, Edt, Einfürst, Frammelsberg, Frath, Fröschlhof, Furth, Gottesberg, Grafenberg, Haid, Haushof, Hörabach, Hofstadt, Hohenried, Iglhaft, Lohhof, Metzgerhof, Mitterbühl, Mühlthal, Muggenthal, Nesselbach, Niederried, Oberfreundorf, Oberpischelsberg, Oberried, Oberwieden, Oppersdorf, Rainfurt, Rankam, Sandhof, Stephling, Unterfreundorf, Unterpischelsberg, Unterwieden, Waidbach, Waidholz, Waltersdorf, Weiherhäusl, Weinberg und Weingraben.

§ 6

(1) Der Sprengel der Hauptschule Viechtach, zuletzt beschrieben in § 8 der Verordnung vom 27.04.2004 Nr. 540-5102/017-11 (RABI Nr. 7/2004 S. 55) wird aufgehoben und neu beschrieben.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Viechtach umfasst:

- 1. in Bezug auf die Jahrgangsstufen 5 mit 9:
 - a) das Gebiet der Stadt Viechtach ohne die Orte Enzleinsgrub, Fernöd, Heinzlhof, Höllenstein, Irlach HsNr. 7, Kastlmühle, Nebenweg, Poppenzell und Rannersdorf,
 - b) aus der Gemeinde Kollnburg die Orte Kammeraitnach, Reichsdorf und Reisach,
 - c) aus der Gemeinde Prackenbach den Ort Tresdorf.
- 2. in Bezug auf die Jahrgangsstufen 7 mit 9:
 - a) das Gebiet der Gemeinde Kollnburg ohne die Orte Kammeraitnach, Reichsdorf und Reisach,
 - b) das Gebiet der Gemeinde Prackenbach ohne die Orte Boxberg, Tresdorf, Zeitlthof und Zell.

§ 7

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

Landshut, 27. Januar 2005
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Dr. Walter Zitzelsberger
Regierungspräsident

Nichtamtlicher Teil – Buchbesprechung

Schulz / Wachsmuth / Zwick / Bauer / Hauth / Nitsche /
Stanglmayr / Winkler

**Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemein-
deordnung – GO)**

Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (KommZG)

Kommentar

6. Nachlieferung, Umfang 334 Seiten, Preis 33,60 €
Stand: Dezember 2004.

Gesamtwerk 1 178 Seiten, Preis 84,80 €

Gemeinde- und Schulverlag Bavaria GmbH,
Fürstenfelder Straße 9, 80331 München.

.....